

Elisabeth- Roock- Haus

Wiener Straße 65, 42657 Solingen

Telefon: 0212/ 26050 E-Mail: elisabeth-roock-haus@atz-solingen.de

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

der Frühling steht vor der Türe! Die Tage werden länger, die Blumen beginnen zu blühen und die Sonne zeigt sich von ihrer besten Seite – eine Zeit des Neuanfangs und der frischen Energie. Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen diese wunderbare Jahreszeit zu begrüßen.

Die Monate März und April sind reich an Feiertagen, die uns die Möglichkeit geben, innezuhalten und gemeinsam besondere Momente zu genießen.

Am 8. März feiern wir den Internationalen Frauentag, der uns an die wichtigen Beiträge von Frauen in unserer Gesellschaft erinnert.

Das Osterfest fällt in diesem Jahr auf den 20. April, und auch dieser Feiertag wird uns dazu anregen, zusammenzukommen, das Leben zu feiern und uns an der Schönheit des Frühlings zu erfreuen. Osterbräuche wie das Bemalen von Eiern oder gemeinsames Singen können unseren Alltag bereichern und für gute Stimmung sorgen. Wir wünschen Ihnen allen eine schöne Zeit im Frühling, viele schöne Momente der Gemeinsamkeit und Gesundheit. Möge der Frühling Ihnen Freude und Wohlbefinden bringen!

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen des Newsletters!

Ihr Redaktionsteam aus dem Elisabeth- Roock- Haus

Aktuelles

Im März und April findet die Qualifizierung für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter statt. Auch Interessierte sind herzlich zu den Vorträgen eingeladen (Info siehe Aushänge). Vielleicht findet sich ja noch der ein oder andere Kurzentschlossene, der sich in unserem Haus ehrenamtlich engagieren möchte. Bitte melden Sie sich gerne bei Frau Hartz, unserer Ehrenamtskoordinatorin, unter Tel. 0212- 2605114.

Der April wird dann mit einer Mottowoche zum Thema „Italien“ beginnen. So werden bei unserem Spezialitätentag unsere Bewohnerinnen und Bewohner mit italienischen, kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnt. Des Weiteren wird der Tenor Stefan Bäumler einen „Musikalischen, italienischen Nachmittag“ für uns gestalten. Neben einem Fotoshooting, werden auch die anderen Angebote des Sozialen Dienst auf das Thema „Italien“ abgestimmt sein.

Was sind Noroviren? Noroviren kommen weltweit vor und bewirken meist Magen-Darm-Erkrankungen. Die Erreger werden von Erkrankten massenhaft mit dem Stuhl und dem Erbrochenen ausgeschieden und sind hoch ansteckend. Deshalb kommt es häufig zu größeren Ausbrüchen von Brechdurchfällen in Gemeinschaftseinrichtungen wie Kindergärten, Schulen, Altenheimen oder Krankenhäusern. Die meisten Erkrankungen ereignen sich von Oktober bis März

Wie werden Noroviren übertragen? Noroviren werden meist über eine Schmierinfektion von Mensch zu Mensch übertragen. Dabei werden die Erreger in kleinsten Spuren von Stuhlresten oder Erbrochenem von Erkrankten an den Händen weitergetragen. Von der Hand gelangen die Viren leicht in den Mund. Sehr ansteckend sind auch winzigste virushaltige Tröpfchen in der Luft, die während des Erbrechens entstehen. Die Erreger können auch an Gegenständen wie Türgriffen, Handläufen oder Armaturen haften und über die Hände leicht in den Mund gelangen. Rohe Lebensmittel wie Salate, Obst (auch z. B. tiefgekühlte Beeren), Krabben oder Muscheln können mit Noroviren belastet sein und ebenso zu einer Ansteckung führen wie verunreinigtes Wasser oder andere Getränke

Welche Krankheitszeichen haben Erkrankte? Die Erkrankung beginnt zumeist plötzlich mit heftigem Durchfall, Übelkeit und schwallartigem Erbrechen. Dazu kommt häufig ein starkes Krankheitsgefühl mit Bauch- und Muskelschmerzen, gelegentlich mit leichtem Fieber und Kopfschmerzen. Die starken Brechdurchfälle können rasch zu einem Flüssigkeitsmangel im Körper führen, welcher sich durch ein ausgeprägtes Schwächegefühl oder Schwindel bemerkbar machen kann. Die Beschwerden klingen meist nach 1 bis 2 Tagen vollständig ab.

Wann bricht die Krankheit aus und wie lange ist man ansteckend? Nach der Ansteckung bricht die Erkrankung meist schnell aus, in der Regel zwischen 6 Stunden und 2 Tagen. Die Betroffenen sind mit dem Auftreten der Krankheitszeichen hoch ansteckend. Bis etwa 48 Stunden nach Abklingen der Beschwerden werden relativ viele Erreger mit dem Stuhl ausgeschieden. Aber auch bis zu 2 Wochen oder in Einzelfällen sogar noch länger können Erkrankte die Viren ausscheiden und noch ansteckend sein, auch wenn Erbrechen und Durchfall bereits abgeklungen sind.

Wer ist besonders gefährdet? Grundsätzlich kann jeder an Noroviren erkranken. Besonders häufig trifft es Kinder unter 5 Jahren und Senioren über 70 Jahren. Sie reagieren auch besonders empfindlich auf den Flüssigkeitsverlust, der durch Erbrechen und Durchfall entstehen kann.

Was muss ich bei einer Erkrankung beachten?

- Erkrankte sollten sich körperlich schonen und den Kontakt mit anderen Personen möglichst einschränken.
- Bei Durchfall und Erbrechen ist es wichtig, viel zu trinken.
- Um den Verlust von Salzen auszugleichen, kann gegebenenfalls der Einsatz von sogenannten Elektrolyt-Ersatzlösungen aus der Apotheke sinnvoll sein.
- Achten Sie auf leicht verdauliche Nahrung mit ausreichender Salzzufuhr.
- Vor allem Kleinkinder, Schwangere, Senioren oder geschwächte Menschen sollten ärztlich behandelt werden, insbesondere wenn Durchfälle oft auftreten und/oder länger als 2 bis 3 Tage anhalten und zusätzlich Fieber oder Erbrechen hinzukommen.
- Es können nur die Beschwerden gelindert werden. Antibiotika sind gegen Noroviren unwirksam.
- Benutzen Sie, wenn möglich, eine eigene Toilette bis zu 2 Tage nach Genesung. Achten Sie besonders in den 2 Wochen nach der Erkrankung darauf, sich nach jedem Toilettengang gründlich die Hände mit Wasser und Seife zu waschen und auch die Toilette sauber zu halten!
- Beseitigen Sie immer sehr zügig die Reste von Erbrochenem oder Stuhl, da diese sehr ansteckend sind. Achten Sie danach auf gründliche Händehygiene!
- Bereiten Sie im Erkrankungsfall keine Speisen für andere zu. Geschirr kann wie üblich gereinigt werden.
- Wechseln Sie im Krankheitsfall Leib- und Bettwäsche, Waschlappen und Handtücher häufig und waschen Sie diese mit einem Vollwaschmittel bei mindestens 60°C.
- Vermeiden Sie auch nach Abklingen der Beschwerden mindestens für zwei Tage den Besuch von Altenheimen oder Krankenhäusern, um eine Ansteckung dort zu verhindern.
- Achten Sie auch im Anschluss grundsätzlich immer auf sorgfältige Hände- und Sanitärhygiene. Bei einem Ausbruch im Krankenhaus wird das Personal besondere Hygienemaßnahmen ergreifen.
- Bei Noroviren gelten die Regelungen des Infektionsschutzgesetzes. Kinder unter 6 Jahren, bei denen ansteckendes Erbrechen und/oder Durchfall festgestellt wurde bzw. der Verdacht darauf besteht, dürfen Gemeinschaftseinrichtungen wie Schulen oder Kindergärten vorübergehend nicht besuchen. Eltern müssen die Gemeinschaftseinrichtung über die Erkrankung ihres Kindes informieren. In der Regel kann die Einrichtung erst 2 Tage nach Abklingen der Beschwerden wieder besucht werden. Den genauen Zeitpunkt bestimmt das zuständige Gesundheitsamt. Ein schriftliches ärztliches Attest ist nicht erforderlich.
- Wer beruflich mit bestimmten Lebensmitteln zu tun hat, darf bei ansteckendem Erbrechen und/oder Durchfall frühestens 2 Tage nach Abklingen der Beschwerden wieder arbeiten. Das gilt auch für den Verdachtsfall.

Wie kann ich mich schützen?

Händehygiene

Waschen Sie sich die Hände immer sorgfältig mit Wasser und Seife, insbesondere nach jedem Toilettengang sowie vor der Zubereitung von Speisen und vor dem Essen. Trocknen Sie die Hände anschließend sorgfältig mit einem sauberen Tuch ab. Dadurch wird verhindert, dass Krankheitserreger aus dem Darm über verunreinigte Hände in den Mund gelangen.

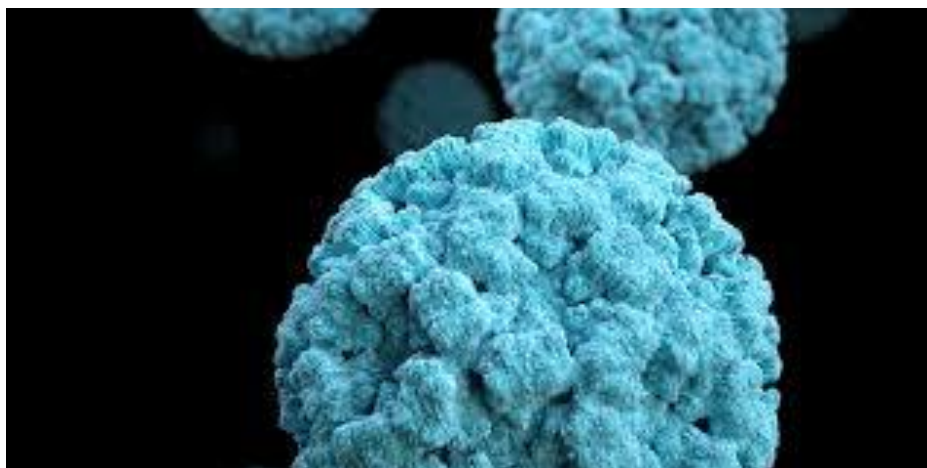
Sonstige Hygienemaßnahmen

- Meiden Sie nach Möglichkeit den direkten Kontakt mit Erkrankten bis 2 Tage nach Abklingen der Krankheitszeichen.
- Benutzen Sie ausschließlich eigene Hygieneartikel und Handtücher.
- Reinigen Sie Flächen im Umfeld des Erkrankten wie Waschbecken, Türgriffe und Böden regelmäßig am besten mit Einmaltüchern und entsorgen Sie diese anschließend in den Hausmüll. Das gilt auch für sichtbar verschmutzte Flächen wie Toiletten. Dabei kann das Tragen von Einmalhandschuhen einen zusätzlichen Schutz vor Infektionen bieten.
- Eine Reinigung mit Wasser und gängigen Reinigungsmittel ist in der Regel ausreichend.
- Der Einsatz von speziellen Desinfektionsmitteln kann erforderlich sein, sofern dies vom Gesundheitsamt oder von Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt empfohlen wurde.

Richtiger Umgang mit Lebensmitteln

- Zur Vermeidung einer Ansteckung über mit Noroviren belastete Speisen sollten insbesondere Gerichte mit Meeresfrüchten gut durchgegart sein.

Eine Impfung gegen Noroviren gibt es bislang nicht.



Quelle: <https://www.infektionsschutz.de/erregersteckbriefe/noroviren/>

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus

2026 - 30 Jahre Elisabeth-Roock-Haus

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, im kommenden Jahr ist es soweit: Unser geliebtes Elisabeth-Roock-Haus feiert ein ganz besonderes Jubiläum – **30 Jahre** und noch viel mehr gemeinsames Leben, Erleben und Wohlfühlen! Ein Anlass, der uns mit Stolz erfüllt und zugleich Gelegenheit bietet, auf all das zurückzublicken, was wir in diesen Jahrzehnten miteinander geschaffen und erlebt haben.

Im Jahr **1996** wurde das „Altenpflegeheim Virchowstraße“ in das Elisabeth-Roock-Haus umbenannt. Das Haus an der Virchowstraße hatte eine über 100-jährige Tradition. Seit September **1980** wurde es als Altenpflegeheim genutzt. Im Jahr **2006** fand dann der große Umzug zum jetzigen Standort an der Wiener Straße statt.

Im Laufe der Jahre haben sie viele besondere Ereignisse miteinander gefeiert – sei es bei den jährlichen Festen, den kreativen Aktivitäten oder den gemeinsamen Ausflügen. Jede Erinnerung trägt dazu bei, dieses Haus zu dem besonderen Ort zu machen, der es heute ist.

Und auch wenn wir uns auf die Feierlichkeiten im nächsten Jahr freuen, möchten wir schon heute allen, die das Elisabeth-Roock-Haus geprägt haben, ein herzliches Dankeschön aussprechen – allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie den Bezugspersonen. Ohne Sie alle wäre dieses Jubiläum nicht möglich!

Für das kommende Jahr sind bereits einige besondere Veranstaltungen geplant, um unser 30-jähriges Bestehen gebührend zu feiern. Wir dürfen uns auf viele Momente der Freude, des Austauschs und des Miteinanders freuen.

Bleiben Sie gespannt und freuen Sie sich mit uns auf das, was kommt. Gemeinsam blicken wir mit Freude und Dankbarkeit auf 30 Jahre und in eine weiterhin hoffnungsvolle Zukunft! Mit herzlichen Grüßen, Marita Haupt-Schmidt

Unser herzliches Dankeschön geht an Frau Diana Thomas, die uns die beigefügten Fotos vom Abriss des Hauses an der Virchow Straße sowie weitere Zeitdokumente zur Verfügung gestellt hat.

Wenn auch Sie uns von Ihren Anekdoten und Geschichte erzählen möchten, freuen wir uns über eine Kontaktaufnahme!



Termine März/ April 2025

März

Montag, 03. März 2025 Rosenmontag auf den Wohngruppen

Dienstag, 04. März 2025 Kath. Besuchsdienst Herr Ohliger, Nachmittag

Mittwoch, 05. März 2025 Gottesdienst/ Andacht 11.00 Uhr, MZR

Mittwoch, 05. März 2025 Männerstammtisch, Therapieküche 15.00 Uhr

Donnerstag, 06. März 2025 Kleiner Ausflug am Nachmittag

Sonntag, 09. März 2025 Wunschfilm am Vormittag, Frau Giesche

Montag, 10. März 2025 Vorlesen WG Land, 11.00 h mit Frau Rütten und Frau Röhrig- Beumker

Montag, 10. März 2025 Vorlesen WG Berg, 15.45 h mit Frau Becker und Herrn Rohbach

Mittwoch, 12. März 2025 Teamwork Berg, 10.00 Uhr

Mittwoch, 12. März 2025 Kaffeekränzchen, MZR 15.00 Uhr

Donnerstag, 13. März 2025 Clown Ferdi am Vormittag

Dienstag, 18. März 2025 Team SD, MZR 12.30 Uhr- 14.00 Uhr

Mittwoch, 19. März 2025 Musik am Bett mit Herr Claus

Mittwoch, 19. März 2025 Gottesdienst/ Andacht 11.00 Uhr, MZR

Mittwoch, 19. März 2025 Frühlingsfest 15.00 Uhr

Donnerstag, 20. März 2025 Speiseplanbesprechung, MZR 11.00 Uhr

Donnerstag, 20. März 2025 Kleiner Ausflug am Nachmittag

Freitag, 21. März 2025 Frau Müseler liest Märchen, WG-Land 15.45 Uhr

Montag, 24. März 2024 Vorlesen WG Land, 11.00 h mit Frau Rütten und Frau Röhrig- Beumker

Montag, 24. März 2024 Vorlesen WG Berg, 15.45 h mit Frau Becker und Herrn Rohbach

Mittwoch, 26. März 2025 Bewegung im Einzel mit Frau Langer

Donnerstag, 27. März 2025 Lesen & Klönen mit Frau Knipprath, WG-Berg 15.45 Uhr

April

Vom 02. April 2025 bis zum 09. April 2025 „Italienische Woche“

Dienstag, 01. April 2025 Kath. Besuchsdienst Herr Ohliger, Nachmittag

Mittwoch, 02. April 2025 Italienischer Spezialitätentag

Montag, 07. April 2025 Vorlesen WG Land, 11.00 h mit Frau Rütten und Frau Röhrig- Beumker

Montag, 07. April 2025 Vorlesen WG Berg, 15.45 h mit Frau Becker und Herrn Rohbach

Mittwoch, 09. April 2025 Kath. Gottesdienst/ Andacht 11.00 Uhr, MZR

Mittwoch, 09. April 2025 Herr Manthey „Entspannte Klänge“ 11.00 Uhr, WoZi Land

Mittwoch, 09. April 2025 Italienischer Nachmittag mit Tenor Stefan Bäumler, 15.30 Uhr

Donnerstag, 10. April 2025 Clown Ferdi am Vormittag

Donnerstag, 10. April 2025 Kleiner Ausflug am Nachmittag, Frau Lamping

Freitag, 11. April 2025 Mode Mobil, 14.30- 17.00 Uhr

Freitag, 11. April 2025 Frau Müseler liest Märchen, WG-Land 15.45 Uhr

Mittwoch, 16. April 2025 Musik am Bett mit Herr Claus

Mittwoch, 16. April 2025 Männerstammtisch, Therapieküche 15.00 Uhr

Donnerstag, 17. April 2025 Speiseplanbesprechung, MZR 11.00 Uhr

Montag, 21. April 2025 Vorlesen WG Land, 11.00 h mit Frau Rütten und Frau Röhrig- Beumker

Mittwoch, 23. April 2025 Ev. Gottesdienst/ Andacht 11.00 Uhr, MZR

Mittwoch, 23. April 2025 Kaffeekränzchen, MZR 15.00 Uhr

Donnerstag, 23. April 2025 Kleiner Ausflug am Nachmittag, Frau Roth

Donnerstag, 24. April 2025 Lesen & Klönen mit Frau Knipprath, WG-Berg 15.45 Uhr

Sonntag, 27. April 2025 Bingo mit Frau Remm 11.00 Uhr MZR

Montag, 28. April 2025 Vorlesen WG Berg, 15.45 h mit Frau Becker und Herrn Rohbach

Mittwoch, 30. April 2025 Herr Manthey „Entspannte Klänge“ 11.00 Uhr, WoZi Land

Mittwoch, 30. April 2025 Geburtstagskaffee, Frau Birkel und Frau Giesche

Ohne Garantie und Gewährleistung, Änderungen vorbehalten

Gesundheitliche Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase- ein Angebot der Altenzentren der Stadt Solingen Den letzten Lebensweg selbstbestimmt und würdevoll gestalten

Es ist nicht leicht über die eigene Endlichkeit nachzudenken, sich über die letzte Zeit vor dem Tod Gedanken zu machen. Ein schwieriges Thema? Ja, vielleicht. Eine Auseinandersetzung damit ermöglicht Mitbestimmung und eigene Entscheidungen bis zum Schluss. Mit der Gesundheitlichen Versorgungsplanung nach § 132 Abs. 3 SGB V sorgen wir dafür, dass Sie in Ihrem letzten Lebensabschnitt würdevoll und selbstbestimmt leben und streben können. Auf ihren Wunsch oder nach Bedarf werden Ihre Zugehörigen, Bevollmächtigten, und Hausärzte mit einbezogen.

Wir bieten

- Informationen rund um das Thema gesundheitliche Versorgungsplanung
- Hilfe bei der Erstellung Ihrer Patientenverfügung, Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen
- Planung der Behandlung und Versorgung entsprechend des selbstbestimmten Bewohnerwillens

Dazu werden im Beratungsgespräch folgende Themen behandelt:

- Was bedeutet für Sie ein würdevolles Leben?
- Was gibt Ihnen Trost und Halt?
- Welchen Einfluss hat Religion und Glaube in Ihrem Leben?
- Wie sind Sie bisher mit Lebenskrisen umgegangen?
- Wie möchten Sie versorgt werden, wenn Sie sich nicht mehr selbst äußern können?

Jede Bewohnerin und jeder Bewohner in unseren 3 Einrichtungen hat die Möglichkeit, unser Beratungsangebot zur Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase zu nutzen.

Die Kosten dafür werden bei gesetzlich Versicherten von der Krankenkasse übernommen.

Das Beratungsangebot ist freiwillig, jedoch empfehlen wir Ihnen aufgrund unserer fachlichen Kompetenz und jahrelangen Erfahrung, es anzunehmen. Schnell kann es zu Situationen kommen, in denen Sie unter Stress geraten und vielleicht folgenschwere Entscheidungen treffen, die Sie nach guter Beratung mit ausreichender Information und der notwendigen Ruhe anders getroffen hätten. Bei Interesse können Sie sich jederzeit mit Ihrem Beratungswunsch an Ihre Einrichtungsleitung, Pflegedienstleitung Wohnbereichsleitung oder direkt an mich wenden.

Ihre persönliche Ansprechperson nach § 132 Abs.3 SGB V

Claudia Lindemann



Altenzentren der Stadt Solingen gGmbH

Schweriner Straße 10

42719 Solingen

0212 / 25817-22

ACP@ ATZ-solingen.de

Termine nach Vereinbarung

„Wir würdigen jeden Menschen in seiner Einzigartigkeit“



Ein 100. Geburtstag ist auch im Elisabeth- Roock- Haus was besonderes

Seit Juni 2022 wohnt Frau Christa Grohskamp im Elisabeth- Roock- Haus. Am 26. Februar 2025 durften wir nun Frau Grohskamp zum 100. Geburtstag gratulieren. Unter den Gratulanten gehörten neben Tochter Frau Gisela Kanwischer, Mitbewohnern und Mitarbeitern des ERH, auch der 1. Bürgermeister der Stadt Solingen Thilo Schnor. Gemeinsam mit den Geburtstagskindern aus den Monaten Januar und Februar der Wohngruppe Land wurde dieser Ehrentag gebührend gefeiert.

Fun Facts:

- Frau Grohskamp ist im ERH die zweitälteste Person. Nur eine Dame ist älter- diese wird im März 102 Jahre alt.
- Der älteste Mann im Haus ist Jahrgang 1933, somit 10 Jahre jünger als die älteste Frau.
- Die ältesten 5 Personen (von 80) leben alle auf der Wohngruppe Land.
- Die jüngste Frau ist Jahrgang 1969, der jüngste Mann Jahrgang 1952.
- Den nächsten 100. Geburtstag dürfen wir, so Gott will, im April feiern, dann aller Voraussicht nach erst wieder 2028.



Impressum

Herausgeber: Altenzentren der
Stadt Solingen gGmbH
Elisabeth- Roock-Haus

Redaktion und Layout:
Marita Haupt-Schmidt,
Sonja Hüskens und
Miriam Winkler

Bilder: Hauseigenes
Bildmaterial und Grafiken ohne
Copyright

Druck: Elisabeth-Roock-Haus



**Einladung zum
Vortrag von
Angela Spirres**

Dipl. Gerontologin, Memory Zentrum Neuss

zum Thema

„Personenzentrierte Begleitung“

am 04.03.2025 um 17.00 Uhr

im MZR des Elisabeth-Roock-Hauses

Für Mitarbeitende, ehrenamtlich Tätige, Angehörige
... und alle Interessierten



Einladung zum

Vortrag von

Professor Dr. Hans Georg Nehen

Chefarzt des Geriatrie-Zentrums Haus Berge a.D.

zum Thema

„Die palliative Situation von demenziell erkrankten Menschen“

am 08.04.2025 um 17.00 Uhr im MZR des Elisabeth-Roock-Hauses

Für Mitarbeitende, ehrenamtlich Tätige, Angehörige

... und alle Interessierten